

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1862**

4.5.1862



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 4. Mai 1862.

II. Quartal. 61. Abonnements-Vorstellung.

# Robert, der Teufel.

Große romantische Oper mit Ballet in fünf Aufzügen von Eugen Scribe und Delavigne, übersezt von Theodor Hell. Musik von Giacomo Meyerbeer.

### Personen:

- |                                                           |                  |
|-----------------------------------------------------------|------------------|
| Der König von Sicilien . . . . .                          | Herr Consentius. |
| Isabelle, seine Tochter . . . . .                         | Frau Howig.      |
| Der Prinz von Granada . . . . .                           | Herr Krastel.    |
| Robert, Herzog der Normandie . . . . .                    | *)               |
| Bertram, Robert's Freund . . . . .                        | Herr Brulliot.   |
| Raimbaud, ein junger Landmann . . . . .                   | Herr Eberius.    |
| Alice, seine Braut . . . . .                              | Frau Boni.       |
| Alberti, königlicher Würdenträger . . . . .               | Herr Schmid.     |
| Ein Ceremonienmeister . . . . .                           | Herr Kösch.      |
| Ein Herold . . . . .                                      | Herr Kürner.     |
| Helene, der Geist der Superiorin eines Nonnenklosters . . | Fräulein Klein.  |
- Gefolge des Königs und der Prinzessin. Ritter. Pagen. Herolde. Knappen. Landleute.  
Gespenstige Nonnen. Dämonen.

Die Handlung geht in Palermo und der Umgegend vor.

\*) Robert: Herr Brandes, als Gast.

Textbücher sind, das Exemplar für 12 fr., in der Buchdruckerei von C. Macklot und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: zehn Uhr.

Kasse-Öröffnung: 5 Uhr.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

Dienstag, den 6. Mai, II. Quartal, 62. Abonnements-Vorstellung:

**Das Urbild des Tartüffe.** Lustspiel in fünf Akten, von Karl Gutzkow.

Ludwig XIV.: Herr Köth, vom Stadttheater zu Stettin, als erste Gastrolle.

Zur Bequemlichkeit des auswärtigen Publikums werden von den Eisenbahn-Expeditionsstellen Pforzheim, Mastatt und Baden eine Anzahl Sperrsitze-Billete abgegeben und findet eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung eine Eisenbahnfahrt nach Durlach und Pforzheim, sowie nach Ettlingen, Mastatt und Baden statt.

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

B. E. z. . 419 fl.

Das Duett zwischen Raimbaud u. Bertram im II. Act blieb weg, eben so der Rufser = Chor im V. Act. Die Herse wurde wegen Unpäßlichkeit der Fr. Rudolph durch ein Piano ersetzt.